

Kapitel VIII.

Noch mehr Hätfel und noch mehr Vöjungen.

Am frühen Morgen, als Jul mit seinen großen Stiefeln und Sporen durch den Hausgang rasselte, machte er die Thür des Lehrzimmers auf, denn so früh gab Fräulein Hanenwinkel keinen Unterricht, und doch hatte er schon längere Zeit laute Musikübungen von daher ertönen hören. Drinnen saß Lili am Klavier und Wili stand in großer Spannung daneben, so als müsse er den Augenblick erspähen, da er an die Reihe kommen könne.

„Was ist denn mit euch?“ rief Jul hinein; „sollte dies der Anfang eines ungeheuerlichen Streiches sein?“

„Sei still, Jul, wir haben keine Zeit zu verlieren“, gab Lili ernsthaft zurück. Jul lachte auf und ging seiner Wege. Unten traf er auf Fräulein Hanenwinkel. „Was ist denn in die Zwillinge gefahren, Fräulein?“ fragte er. „Sollten sie einen Versuch machen, tugendhaft zu werden?“